

Verantwortlich für den informativen Teil:

Stadt Mainbernheim, vertreten durch den 1. Bürgermeister Karl Wolf

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr, Nachmittags nach Terminabsprache
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Druck, Anzeigen und Redaktion:

Druckerei Hügelschäffer GmbH, An der Schießstätte 1-3, 97350 Mainbernheim
Telefon (09323) 8716-0, Fax (09323) 5758



Stadt
Mainbernheim



MITTEILUNGSBLATT

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
jetzt geht es unweigerlich auf das Ende meiner Amtszeit zu, das lässt sich nicht mehr übersehen. Immer wieder gibt es Situationen, wo es deutlich wird und die dann in der jeweiligen Art zum letzten Mal erledigt werden. So ist das bald auch mit dem Mitteilungsblatt. Ich denke, es sollte ruhig mal auf den Prüfstand gestellt werden, um es neuen Anforderungen anzupassen. Das heißt nicht, dass der Sinn und Zweck des Informationsaustausches zwischen dem Rathaus und der Bevölkerung und innerhalb der Bevölkerung in Frage gestellt werden muss.*

Beteiligen Sie sich ruhig, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit Vorschlägen, Meinungen und Hinweisen zu örtlichen Themen. Das wäre mein Wunsch für ein gutes bürgerchaftliches Miteinander.

Viele Grüße

Karl Wolf

1. Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung vom 13. und 20. 12.

Bauangelegenheiten

Familie Winkler, Mühlenweg: Einfriedung einer Wiese
Stadt: Vordach am städtischen Mietshaus Herrnstr. 36
„Lärmaktionsplan Schiene“ Mit Iphofen und Markt Einersheim soll das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

Leerstehende sanierungsbedürftige Anwesen

Die Altstadtfreunde fordern die Stadt unter Hinweis auf die rechtlichen Möglichkeiten auf, die Grundeigentümer zu Instandhaltungsmaßnahmen anzuhalten. Die Stadt steht mit den Eigentümern in Kontakt, doch die Lösung der Probleme ist nicht so einfach. Eine Antwort an die Altstadtfreunde kann eigentlich nur in einer Darstellung der einzelnen Probleme liegen. Eine Weitergabe von Unterlagen ist nur mit Zustimmung der Eigentümer möglich.

Ein Erhaltungsgebot wird kaum umsetzbar sein, da stets auch die wirtschaftliche Situation des Eigentümers betrachtet werden muss und die Angemessenheit und Zumutbarkeit jeder Maßnahme zu prüfen ist.

Gesamtmaßnahme Grabengärten

Für die Gestaltung des Platzbereiches an der Bushaltestelle wurden drei Varianten vorgestellt. Die Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt und dem Landratsamt Kitzingen ist noch notwendig.

Stadtmauersanierung im Bereich der Grabengärten

Die Firma hat mit den Arbeiten begonnen, doch aufgrund der Temperaturverhältnisse kann das Verfugen nur eingeschränkt ausgeführt werden. Die obere Schicht wird ferner noch nicht aufgebracht, weil die optimale Farbzusammensetzung des Materials noch nicht gefunden wurde.

Entspricht der Verkehrsberuhigte Bereich in der Altstadt nicht den Vorschriften?

Die baulichen Voraussetzungen sind nicht erfüllt, so argumentiert ein Bürger. In diesem Zusammenhang steht die Weiterführung der Planung und Verbesserung der Gestaltung der Herrnstraße.

Das nächste
Mitteilungsblatt erscheint am
Freitag, 28. Februar 2014.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe
ist am Freitag, 21. Februar.

Stadtsanierung: Weiterführung der Bauberatungen

Die Architektin Yvonne Slanz vom Büro transform in Bamberg kümmert sich derzeit um die Bauberatung und Stadtplanungsmaßnahmen. Das Büro ist zunächst bis Febr. 2014 beauftragt und könnte in Abstimmung mit der Regierung von Unterfranken die Arbeit von Frau Ritter-Krauß fortführen.

Sanierung des städtischen Mietshauses Herrnstr. 7

Die Arbeiten liegen weitgehend im Zeitplan, die freien Wohnungen werden im Januar fertig saniert sein. Das Treppenhaus und die Treppe sollen noch renoviert werden.

Regionalplan „Erneuerbare Energien“, „Windkraftnutzung“

Der Stadtrat nimmt die vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis und beschließt, keine Stellungnahme abzugeben.

Abschluss der Friedhofs- Mauersanierung

Zur Maßnahme gehörte auch die Anpassung der Gräber und Grabmale an der Innenseite der Mauer. Dies wurde von der Firma Türke und unserem Friedhofsreferenten Georg Gurrath bestens begleitet und erledigt.

Friedhof Neugestaltung der Grabflächen im Teil B

Eine Aktualisierung der Planungen ist durch einen gravierenden Umbruch hinsichtlich der Bestattungskultur notwendig geworden, die sich inzwischen auch in ländlichen Gebieten erheblich in Richtung der Feuerbestattung verändert.

Zur Lösung der aktuellen Problematik des Fehlens von Urnengräbern können einzelne Flächen innerhalb der Grabreihen, dort wo zwei oder mehr nebeneinanderliegende Familiengräber frei geworden sind, zu Urnengräbern umfunktioniert werden.

Feuerwehrauto

Im Rahmen der Kommunalvereinbarung über die Schadensregulierung im Löschfahrzeugkartell wurde uns für das im Jahr 2000 beschaffte Löschfahrzeug LF 8/6 ein Kompensationsbetrag in Höhe von 1.620 € überwiesen.

Fahrplan der OVF

Der Stadtrat stimmt den beantragten geringfügigen Fahrplanänderungen zu.

„Geschichten aus der Geschichte“

Dieser Anhang in vielen Mitteilungsblättern wird nicht eigens geheftet. Das Interesse dafür ist zu gering.

Infos aus der Schule

Mainbernheim-Rödelsee; Die Schülerzahl ist leicht gestiegen, in Iphofen zurückgegangen. Die Verwaltungsumlage unserer Grundschule beträgt 1.270 €/je Schüler beim Schulverband Iphofen sind es 2.698 €/je Schüler. Die Mittagsbetreuung in Mainbernheim hat mit 49 Kindern einen neuen Höchststand erreicht. Über die Aktualisierung des Sicherheitskonzepts an unserer Schule soll demnächst mit den Lehrern und der Polizei gesprochen werden.

Aus der Stadtratssitzung vom 24.1.2014**Bauangelegenheiten**

Robert Jakob: Bauvoranfrage zum Bau eines Wohnhauses im Baugebiet Rödelseer Straße

Rainer Saueracker: Bauvoranfrage für Sanierungsmaßnahmen am Anwesen Herrnstr. 50

Schulgebäude Mainbernheim: Im Rahmen des Sicherheitskonzeptes für den Schulbetrieb müssen vielleicht einige technische Nachrüstungen vorgenommen werden.

Altstadtfreunde

Die Altstadtfreunde sind eine Gruppe von interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich um die Belange der Altstadt im Rahmen der Stadtsanierung bemühen. Es ist eine Form der Bürgerbeteiligung. Der Stadtrat gab eine Antwort auf Anfragen zu sanierungsbedürftigen Anwesen, soweit sie die privaten Belange nicht berühren.

Friedhof Teil B

Die vorgesehene Neugestaltung des Teiles B im Friedhof beginnt in kleinen Schritten. Vom oberen Eingang her, in der dritten Grabreihe, wird eine freigewordene Fläche in Urnengräberflächen umgestaltet.

Grabengärten-Maßnahme

Der Stadtrat beschloss eine Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt über Maßnahmen entlang der B8. Dabei ging es unter anderem um den Standort und die Ausführung des Buswartehäuschens an der Haltestelle in Richtung Kitzingen. Es soll erhalten bleiben und integriert werden. Im Anschluss in Richtung Kitzingen entsteht ein sogenannter Fototourist-Parkplatz. Ebenso wird ein Parkplatz vor der Bushaltestelle in Richtung Iphofen angelegt. Die übrigen Vereinbarungen betreffen den Geh- und Radwegebau entlang der B8, die Querungshilfen über die B8, die Parkplätze für die Grabengärten und sonstige Anschlussarbeiten.

Die Entscheidungen waren notwendig für die Tiefbauplanungen, die jetzt abgeschlossen und ausgeschrieben werden können.

Der Bauzeitenplan wird sich voraussichtlich über das ganze Sommerhalbjahr bis in den Herbst hinziehen. In den nächsten Sitzungen sind weitere Gestaltungsvorschläge zu beraten.

Städtisches Mietshaus Herrnstr. 7

Die Außenarbeiten konnten dank des passenden Wetters und dem Fleiß der Handwerker und der Architektin Frau Günther weitgehend abgeschlossen werden. Die Innenarbeiten sind soweit, dass die Wohnungen ab Februar wieder bezogen werden können.

Bundeswehr-Partnerschaft

Der Stadtrat beschloss die Weiterführung der Partnerschaft mit der Bundeswehr in Volkach. Nach der Bundeswehrreform wird diese Verbindung auf eine andere Einheit übertragen. Weitere Informationen folgen später.

Jahresrechnung 2012

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss prüfte das Jahr 2012. Es gab Abweichungen vom veranschlagten Haushaltsplan 2012, die aber erläutert, begründet und nachvollziehbar waren. So konnten die Ergebnisse festgestellt und die Verwaltung entlastet werden.

Der Dank gilt der Verwaltung, besonders Herrn Dieter Brunner und dem Prüfungsausschuss für ihre Arbeit.

Wasser- und Abwassergebühren

Es sind Gebühren, die dem Bürger unmittelbar abverlangt werden. Den Wasserbedarf kann man etwas beeinflussen, die Abwassergebühren sind bedingt durch die Kanalleistungen und letztlich die Mengen, die in die Anlage nach Kitzingen geleitet und geklärt werden müssen. Die Wasser- und Abwasseranlagen sind so vielschichtig, dass ein beauftragtes Büro in einem dreijährigen Kalkulationszeitraum rechnet und daraus ergeben sich Gebühren, die entsprechend zugeordnet alles beinhalten. Die Anpassung beträgt beim Wasser eine Erhöhung von 1,67 €/m³ auf 1,76 €/m³. Beim Abwasser schlagen besonders höhere Zahlungen an die Kläranlage Kitzingen von 40.000,- € zu Buche, die bei ca. 100.000 m³ dann eine Erhöhung von ca. 0,40 €/m³ verursachen. Die Abwassergebühr insgesamt musste von 2,38 €/m³ auf 2,85 €/m³ erhöht werden. Beide Gebührenerhöhungen treten erst ab 1.10.2014 in Kraft.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Die Tatsache, dass immer wieder unangemeldet kontrolliert wird, schafft bei vielen Verkehrsteilnehmern das Bewusstsein, die Regeln entsprechend zu beachten. Insgesamt gingen die Verstöße zurück. Eine eigene Beobachtung machte mich vor kurzem mal nachdenklich. In der Herrnstraße gegenüber dem Edeka-Geschäft Fuchs sind versetzt 5 Parkplätze eingezeichnet. Alle Parkplätze waren leer, aber unmittelbar vor dem Geschäft standen zwei PKW's.

Es macht nichts, wenn man wirklich kurz mal außerhalb der Markierung steht, aber diese Situation kann eine Parküberwachung wahrscheinlich nicht verstehen. Die seit drei Jahrzehnten praktizierte Beschilderung der Altstadt als „Verkehrsberuhigter Bereich“ hat sich bewährt. Die bauliche Ausgestaltung entspricht sicher nicht vollständig den rechtlichen Vorgaben, aber alle beteiligten Behörden und auch die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft akzeptieren diese Form der Verkehrsregelung.

Am liebsten würde ich in großen Schildern vor dem Oberen und Unteren Tor schreiben: „Wer sich nicht an die Parkplätze, die angepasste Geschwindigkeit und die Vorfahrtsregelung rechts vor links hält, riskiert seinen Führerschein.“ Wer nämlich bei der Führerscheinprüfung einem anderen die Vorfahrt nimmt, ist schon durchgefallen. Hat man das alles vergessen?

Weitere städtische Informationen

Asylbewerber

Inzwischen sind Asylbewerber in das Haus Gartenweg 3 eingezogen. Ob und was eventuell gebraucht wird, lässt sich noch nicht sagen. Danke für alle Begleitung bisher.

Häckselplatz

Nun wurde doch noch gehäckselt. Es ist wieder Platz für Reisig, Baum- und Strauchmaterial. Bitte keine Störstoffe ablagern, um teure Sonderentsorgungen zu vermeiden.

Grundschule

Die Schulleiter-Stelle konnte glücklicherweise wieder neu besetzt werden. Frau Gabriele Kriegelstein meldete sich für diese Aufgabe. Wir freuen uns darüber. Danke sagen wir Frau Margit Budjin für die stellvertretende Schulleitung von September 2013 bis Januar 2014.

Bücher des Monats

Die verlorenen Spuren – Roman von Kate Morton

Macho Man – humorvoller Roman von Moritz Netenjakob

In dieser ganz besonderen Nacht – Fantasy-Roman von Nicole C. Vosseler

Höhenangst – Psychothriller von Nicci French

Für die Kids:

Neue Abenteuer mit den drei Ausrufezeichen!!!

..und für die ganz Kleinen

Was quiekt und blökt auf dem Bauernhof – ein Bilderbuch macht Geräusche.

Die Bücherei hat montags von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Auch der Bernemer Wein ist dort erhältlich.

Auf www.mainbernheim.de finden Sie unter dem Link „aus unserer Stadtbücherei“ eine Liste aller Bücher – mit einer entsprechenden Suchfunktion – reinschauen (ins Internet und in die Bücherei) lohnt sich!

Öffnungszeiten des Rathauses

Am Faschingsdienstag, 4.3.2014, ist das Rathaus geschlossen.

Steuertermin 15.2.2014

Es wird darauf hingewiesen, dass zum 15.2.2014 die Grund- und Gewerbesteuern fällig werden. Selbstzahler werden gebeten, rechtzeitig zu zahlen.

Achtung Hundehalter

Gemäß § 11 der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer der Stadt Mainbernheim vom 9.6.2006, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 11.12.2006, ist jeder Hundehalter verpflichtet, einen über 4 Monate alten Hund unverzüglich bei der Gemeinde anzumelden. Falls Sie es bisher versäumt haben Ihren Hund anzumelden, so ist dies bei der Stadt Mainbernheim nachzuholen. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass zum 1. Februar 2014 die Hundesteuer zur Zahlung fällig wird. Denken Sie auch an die Beseitigung des Hundekotes auf öffentlichen Flächen und den Spielplätzen.

Informationen zur Steueridentifikationsnummer

Sollte Ihnen das Schreiben mit ihrer Steueridentifikationsnummer nicht mehr vorliegen, können Sie dieses jederzeit beim Bundeszentralamt für Steuern neu anfordern. Nähere Informationen finden Sie unter www.bzst.de – Navigation – Steuern national – Steueridentifikationsnummer.

Landwehr-Geschichtsabend

Das ist eine Vorankündigung für die Veranstaltung am 26.3.2014 um 19.30 Uhr. Im nächsten Mitteilungsblatt wird es näher beschrieben. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Studienfahrt der Stadt

Die Stadt Mainbernheim veranstaltet zum Abschluss der Legislaturperiode nochmal eine Studienfahrt für die Stadträte und weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger. Bei genügend Interesse findet die Fahrt vom 20.-22.6.2014 nach Bärnau statt.

Was verbindet Mainbernheim mit Bärnau nahe der tschechischen Grenze? Beide Städte haben einen Bären im Wappen, liegen an der sogenannten „Goldenen Straße“ und sind im Förderverein „Goldene Straße“. Das bedeutet viele geschichtliche Gemeinsamkeiten, die es zu entdecken gilt.

Das genaue Programm wird in gemeinsamer Absprache noch erstellt. Wichtig wäre zunächst, ob die Fahrt stattfinden kann, damit die Übernachtungen fixiert werden können.

Deshalb bitten wir um eine Voranmeldung bis Montag, 17.2.2014 im Rathaus bei Frau Scholler (Tel. 804230) oder bei Bürgermeister Karl Wolf (Tel. 0170/2464477).

Bauberatung

Die nächste Bauberatung findet am Dienstag, 04.02.2014 ab 15.00 Uhr statt. Frau Architektin Slanz wird fachkompetent mit Ihnen über Ihr Bauvorhaben reden. Hier auch nochmal unsere Bitte. Überlegen Sie Ihre Maßnahmen vielleicht mal in einer Gesamtbetrachtung. Deswegen müssen die Vorhaben nicht sofort erledigt werden, aber manches wird in sich schlüssiger. Bitte melden Sie sich im Rathaus bei Herrn Brummer Tel. 804236.

Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am Freitag, 21.2.2014 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Herzliche Einladung an alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Sonstige Informationen**Frühjahr/Sommer Secondhand-Markt: Alles rund ums Kind**

Alle Jahre wieder – nachdem unsere Secondhand-Märkte gut angenommen wurden - findet erneut ein Frühjahr/Sommer Secondhand-Markt rund ums Kind statt. Wie gewohnt ist er in der geräumigen Mainbernheimer Mehrzweckhalle. Der Verkauf findet am Samstag, 22. Februar 2014 von 14 – 16 Uhr statt - mit Kaffeeverkauf und einem großen Kuchenangebot zu günstigen Preisen

(Kuchen auch zum Mitnehmen).

Bitte beachten:

Kuchenbäckerinnen (bitte telefonisch anmelden) und Schwangere mit Mutterpass und einer Begleitperson haben bereits ab 13.30 Uhr Einlass!

Es können Spielsachen, gut erhaltene und saubere Kinderbekleidung (Größe 50-176), 1 Paar Schuhe, Kindersitze, Kinderwägen, Faschingskostüme etc. abgegeben werden. Weitere Infos und Anmeldung mit Nummernvergabe am 3. und 4. Februar 2014 von 19 bis 21 Uhr unter 0 93 23 – 87 50 57 (evtl. AB).

Benefizkonzert

Es findet zugunsten der Aktion „Freudentrauben e.V.“ am Sonntag, 2.2.2014 in der Kirche St. Michael, Schwanberg, von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr statt.

Existenzgründerberatung Landratsamt Kitzingen**Termine für das Jahr 2014:**

15. Januar 2014, 19. Februar 2014, 19. März 2014, 16. April 2014, 21. Mai 2014, 18. Juni 2014, 16. Juli 2014, 20. August 2014, 17. September 2014, 15. Oktober 2014, 19. November 2014, 17. Dezember 2014, 21. Januar 2015

Uhrzeit jeweils von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Landratsamt Kitzingen

Ansprechpartner für Terminvereinbarungen: Roland Eckert, Landratsamt Kitzingen, Kaiserstr. 4, 97321 Kitzingen, Tel.: 09321/9281100, Fax: 09321/9281199, E-Mail: roland.eckert@kitzingen.de

Südafrikanische Schüler suchen Gastgeberfamilien

Der „Freundeskreis für Südafrika“ (FSA) sucht jetzt für sein Austauschprogramm 2014 Gastfamilien, die für vier Wochen oder drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 10., 11. und 12. Klasse sind 15 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule teilnehmen. Die Jugendlichen kommen 2014 in 3 Gruppen nach Deutschland: im Juni/Juli und im Dezember 14/ Januar 15 (für vier Wochen) und von Oktober bis Januar 2015 (für 3 Monate).

Interessierte Familien können vom FSA Youth Exchange unverbindlich und kostenlos die Broschüre „Die Faszination Südafrikas zu Hause erleben“ anfordern: FSA Youth Exchange, Nicole Ip, Helmuth- Zimmerer-Str. 75, 97076 Würzburg, Tel.: 0931 – 3590770

Agentur für Arbeit Würzburg**Veranstaltungen im Februar 2014:**

Vorstellungsgespräch für Ausbildungsstellen, Jennifer Dreier, BiZ Würzburg, 6. Februar, 15 – 16:30 Uhr

Erfolgreiche Bewerbungsstrategien, Astrid Meyer Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, BiZ Würzburg, 11. Februar, 9 – 11 Uhr

Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr, Ursula van den Berg Karriereberaterin Bundeswehr, BiZ Würzburg, 13. Februar, 15 – 16:30 Uhr

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0931 7949-202 erwünscht.

Staatliche Wirtschaftsschule

Eine Informationsveranstaltung der Staatlichen Wirtschaftsschule Kitzingen findet am Donnerstag, 27.2.2014 um 19.00 Uhr statt.

Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen, Friedrich-Bernbeck-Schule, Kaiserstraße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321 920344, Fax 09321 920345, www.wirtschaftsschule-kt.de

Richard-Rother-Realschule

Am Mittwoch, 26.2.2014, findet um 19.00 Uhr der Informationsabend statt. Anmeldung für die 5. Klasse Realschule ist vom 5. bis 9.5.2014. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne über das Sekretariat und bei der Schulleitung der Richard-Rother-Realschule Kitzingen. Glauberstraße 72, 97318 Kitzingen, Tel. (09321) 26759-0, Fax (09321) 26759-120, www.richard-rother-schule.de, verwaltung@rs-kitzingen.de

Das Armin-Knab-Gymnasium stellt sich vor

Informationsveranstaltung über den Eintritt in die 5. Klasse am Donnerstag, den 13.3.2014, um 18.00 Uhr in der Aula unseres Gymnasiums. Am Montag, Dienstag und Mittwoch, 17., 18. und 19.3.2014 stehen wir Ihnen jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Um 14.00 und um 14.30 Uhr finden Hausführungen statt.

Staatliche Berufliche Schulen Kitzingen-Ochsenfurt

Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung
 Berufsfachschule für Kinderpflege
 Berufsschule für Hauswirtschaft
 Pestalozzistraße 4, Ochsenfurt, Infos unter Tel. 09331 / 98130, E-mail verwaltung@bs-kt-och.de, Homepage: www.bs-kt-och.de. Kommen Sie zum Info-Nachmittag am Freitag, 14.03.2014 von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr nach Ochsenfurt.

Angebote des Kreisjugendrings für 2014

Yoga – Kurs für Kinder (4-teilig)

Im Kinderyoga werden Körper-, Gleichgewichts-, Atem- und Konzentrationsübungen, Wahrnehmungsspiele sowie Entspannungsübungen mit Spaß auf eine phantasievolle und spielerische Weise vermittelt.

Gitarrenkurs für Anfänger - Songs am Lagerfeuer

Die wichtigsten Grundakkorde und Schlagtechniken werden erlernt und anhand bekannter aktueller Songs und Oldies einstudiert.

WenDO – Kurs für Töchter und Mütter 2014

WenDo ist ein Trainingsprogramm für Mädchen und Frauen, um sich gegen körperliche und verbale Angriffe zu schützen, Gefühlen zu vertrauen, Gefahren zu erkennen, Situationen einzuschätzen und sich ernst zu nehmen. Schriftliche Anmeldung (Name und Geb.-datum der Teilnehmerinnen, Anschrift, Telefon, Unterschrift der Eltern) bis 10. Februar.

Infos und Anmeldungen bei Carina Willhof, Kreisjugendring – Jugendpflegerin, Tel: 09321-928-5702, Fax: 09321-928-5799, E-Mail: carina.willhof@kitzingen.de

Jugendwerk der AWO

Das Jahresprogramm 2014 ist erschienen. Nähere Informationen gibt es hier: Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V., Eva-Maria Pakull, Kantstr. 42a, 97074 Würzburg, Tel.: 0931 - 299 38 264, Email: info@awo-jw.de

Evang. Freizeitwerk Kitzingen

Das Evang. Freizeitwerk bietet wieder verschiedene Freizeiten an. Das Programm für 2014 liegt im Rathaus zum Mitnehmen aus.

Weitere Informationen erhaltet ihr vom Evang. Freizeitwerk Kitzingen, Glauberstr. 1, 97318 Kitzingen, Tel. 09321/22633, www.ej-kitzingen.de

Entspannt sein....

Ihre Wohlfühlpraxis in Mainbernheim

Angebot im Februar:

Setzen Sie **JETZI** Ihr guten Vorsätze für 2014 in die Tat um!

Gewichtsreduktion oder Raucherentwöhnung
 3 Termine / ca. 5 Std. statt 279,- € jetzt nur 189,- €

Lernprobleme in Schule/Studium? Angst vor der nächsten Prüfung?

Leichter Lernen/Prüfungsvorbereitung (Abitur)

3 Termine / 5 Std. statt 279,- € jetzt nur 189,- €

Einzeltermin / 60 Min. statt 59,- € jetzt nur 45,- €

Rückenbeschwerden/Knieprobleme/Verspannung/Kopfschmerzen?

Geistige Wirbelsäulenaufrichtung oder RESET Kieferbalancing

Dauer ca. 60 - 90 Min. statt 59,- € jetzt nur 45,- €

Ein herzliches Dankeschön für das Geschenk und die schöne Zeit geht an meine TSV-Gruppe!

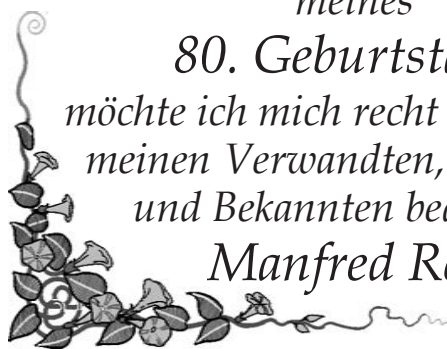
Termine/Infos unter Tel. 09323-804685 - www.hypnose-entspanntsein.de

*Für die guten Wünsche und
 Aufmerksamkeiten anlässlich
 meines*

80. Geburtstages

*möchte ich mich recht herzlich bei
 meinen Verwandten, Freunden
 und Bekannten bedanken.*

Manfred Reinhart



Im Februar 2014

**Suche dringend
 Unterstellmöglichkeit
 für landwirtschaftliche Kleingeräte
 und Kutschen zur Miete.
 Manfred Höhn, Tel. 09232-875522**

ALTSTADTFREUNDE

Seit gut zwei Jahren treffen sich die Altstadtfreunde regelmäßig, einmal im Monat. Rund 30 Interessierte sind es insgesamt, zu den Treffen kommt etwa die Hälfte zusammen und tauscht sich aus über bauliche Aktivitäten in Mainbernheim, über aktuelle Veränderungen im Stadtbild und über Denkmalpflege im Allgemeinen. Konkrete Pläne haben sie auch: ein Ziel ist, der Herrstraße ein würdiges Antlitz zurück zu geben und den Stadtkern so noch attraktiver für Besucher, aber auch für Einheimische zu machen. Ein langfristiges Ziel, darüber sind sich alle einig. Etwas näher liegend ist das Projekt, handfeste Ideen für den Ausbau der Radlerherberge zu liefern und hier auch Unterstützung für die Etablierung einer Anlaufstelle für Regionalkultur zu bieten. Publikum für kleine, aber feine Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und Vorträge gäbe es – fähige Organisatoren ebenfalls.

Einen Verein haben die Altstadtfreunde bewusst nicht gegründet, um flexibel zu bleiben und nicht zu viel Zeit zu verlieren. Denn diese rennt davon. Dringlicher Handlungsbedarf besteht – das wird jedem klar, der die Herrstraße entlang spaziert und auch einen Blick rechts und links in die abzweigenden Gässchen riskiert. Lohnenswert ist ein Engagement hier allemal und Potential hat Mainbernheim tatsächlich. Es ans Licht zu heben und zum Glänzen zu bringen ist eine besondere Aufgabe, der sich die Altstadtfreunde stellen.

In jüngster Zeit erst haben in der Herrstraße zwei Betriebe eröffnet und bilden so zusammen mit den bereits bestehenden Geschäften und Einkehrmöglichkeiten ein gutes Fundament. In einem zweiten Schritt könnte die Verkehrsregelung optimiert werden, um die Innenstadt für Fußgänger und Radfahrer attraktiver zu gestalten. Der entscheidende Schritt bleibt jedoch die Renovierung und Nutzung der vorhandenen historischen Bausubstanz in der Herrstraße. Hier Hilfestellung und Beratung für derzeitige Besitzer und mögliche Käufer zu geben, dabei möchten sich die Altstadtfreunde einbringen. Das Potential ist vorhanden und es kann durchaus noch einiges bewegt werden!

Interessenten sind jederzeit willkommen. Kontaktadresse: altstadtfreunde_mbh@t-online.de

Nächstes Treffen der Altstadtfreunde ist am Donnerstag, den 27. Februar 2014 von 19.00 bis 21.00 Uhr. Der Versammlungsort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

AWO

Donnerstag, 6.2. um 14.30 Uhr

AWO-Plausch im Kantoratsgebäude. Es gibt wie immer Kaffee und Kuchen und die üblichen Getränke und natürlich soll das "Plauschen" nicht zu kurz kommen.

BUND-NATURSCHUTZ

Donnerstag, 13.2. um 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung

FÖRDERVEREIN ALTER FRIEDHOF

Mittwoch, 12.3.2014 um 20 Uhr

Herzliche Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung im Gasthof »Zum Goldenen Löwen«. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
 2. Kassenbericht
 3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
 4. Bericht des 1. Vorsitzenden
 5. Entlastung der Vorstandschaft
 6. Verschiedenes
 7. Wünsche und Anträge
- Die Vorstandschaft

FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT

Montag, 24.2. um 19.30 Uhr

Öffentliche Wahlversammlung der Freien Wähler mit Vorstellung der Kandidaten für die Bürgermeister-, Stadtrats- und Kreistagswahl in der Sportgaststätte. Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Samstag, 22.2. um 19.30 Uhr

Hauptversammlung

KGL. PRIV. SCHÜTZENGESellschaft

Dienstag, 4.3. um 19.19 Uhr

Faschingskehrhaus

LANDFRAUEN

Dienstag, 25.2. um 18.30 Uhr oder

Mittwoch, 26.2. um 14.00 Uhr

Fachdemonstration: Leckerbissen aus Mainfranken. Ref.: Frau Christine Löffler. Anmeldung beim AfL Kitzingen, Tel. 09321-3009-135.

Dienstag, 11.3., Mittwoch, 12.3. oder Donnerstag, 13.3. jeweils von 10.00 bis 16.30 Uhr

Bildungstage in Münsterschwarzach mit dem Thema: "Die Lebensmelodie des Herzens zum Klingen bringen". Ref.: Roswitha Hubert - Unkostenbeitrag 20,- €. Anmeldung bitte bis Montag, 10.2. bei Eleonore Dürr, Tel. 3561.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Samstag, 22.2. um 14.00 Uhr

Der Obst- und Gartenbauverein e. V. bietet wie jedes Jahr einen Baum- und Strauchschnittkurs an. Er findet auf dem Gelände des Mainbernheimer Kindergartens statt. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich willkommen.

Vorankündigung

Auch in diesem Jahr fahren die Obstler für mehrere Tage fort. Geplant ist eine Reise vom 30.8. bis 5.9.2014 nach Südtirol. Bozen, Brixen, Meran, Kalterer See, Dolomiten und andere mehr, werden Ziele der Reise sein. Weitere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Nähere Auskünfte erhalten Sie von F. Lindenthal, Tel. 6965 (nach 18.00 Uhr).

TSV

Liebe Vereinsmitglieder, verehrte Leser/innen,
mit dieser Veröffentlichung wollen wir über die aktuelle Lage des TSV Mainbernheim informieren.

Nach nunmehr 20-jähriger Tätigkeit als erster Vorsitzender steht Günter Dietz mit Ablauf des Geschäftsjahres zum 15.3.2014 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Sämtliche sonstige Positionen im TSV sind mit Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, besetzt. Sowohl die finanzielle als auch die personelle Situation im TSV stellen sich äußerst positiv dar. Gleichwohl benötigt der TSV einen ersten Vorsitzenden, um weiterhin funktionsfähig zu sein. Sollte in der Hauptversammlung am 15.3. kein erster Vorsitzender gewählt werden können, so wird kurz darauf ein neuer Hauptversammlungstermin zur Wahl eines ersten Vorsitzenden anzuberaumen sein. Sollte sich auch dann kein erster Vorsitzender finden, der zusammen mit der bestehenden Vorstandschaft den Verein leiten wird, so wird das Amtsgericht Kitzingen einen Notvorstand zu bestellen haben, der auf Kosten des Vereins vorübergehend zu bezahlen sein wird, bis auf Antrag die Auflösung des Vereins zu beschließen ist.

Diese Situation soll auf jeden Fall vermieden werden!

Wir bitten daher alle Mitglieder des Vereins, aber auch alle Bürger/innen unserer Stadt, die am Fortbestand des Vereins interessiert sind, sich ernsthaft Gedanken über die weitere Entwicklung zu machen und sich bis zum 15.3.2014 mit einem der unten genannten Vorstände in Verbindung zu setzen beziehungsweise sich am 15.3.2014 um 16.00 Uhr zur Generalversammlung im Sportheim des TSV einzufinden.

Vorabinformationen erhalten Sie vom noch amtierenden Vorsitzenden Günter Dietz, unter Tel.-Nr. 1880 oder dem 2. Vorsitzenden, Thomas Böh von Rostkron, Tel.-Nr. 870404, oder vom 3. Vorsitzenden, Robert Finster, Tel.-Nr. 1350.

XL-Weißwurstfrühstück

Herzliche Einladung zum XL-Weißwurstfrühstück am Sonntag, 9.2. ab 10.00 Uhr im TSV-Sportheim. Alle sind herzlich eingeladen. Reservierung bitte bei Dominik Bauer, Tel. 0160-6655001.

Altpapiersammlung

Nächste Altpapiersammlung am 22.2. ab 9.00 Uhr
Sammeln Sie weiterhin Ihre alten Tageszeitungen und unterstützen Sie dadurch unsere Fußballjugend!
Wir bedanken uns bei allen fleißigen Sammlern.

II. Fußball-Mannschaft geplant

Wir möchten wieder eine II. Fußball-Mannschaft gründen und brauchen Verstärkung. Training ist immer dienstags und freitags von 19.00 bis 20.30 Uhr. Informationen bei Dominik Bauer, Tel. 0160-6655001.

Fasching 2014

Samstag, 1.3.

Kapenabend in der Mehrzweckhalle

Einlass ist um 19.11 Uhr, Beginn um 20.11 Uhr, Eintritt 7,50 €. Der Vorverkauf ist am Sonntag, 16.2. und Sonntag, 23.2. jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr im TSV-Sportheim. Achtung!! Dieses Jahr erstmals mit Platzkarten!!

Sonntag, 2.3. um 13.30 Uhr

Für den Faschingsumzug treffen sich die Beteiligten der Fußgruppen und Wagen der örtlichen Vereine um 13.00 Uhr beim Autohaus Wolf. Der Zug startet um 13.30 Uhr. Anschließend ist buntes Faschingstreiben in der Mehrzweckhalle.

Rosenmontag, 3.3.

Rosenmontagsball in der Mehrzweckhalle. Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Eintritt 8,- €.

Für Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen sorgt der TSV.

Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen gesorgt!

Vorankündigung „Waltraud & Mariechen“

Schon heute wollen wir darauf hinweisen, dass am Dienstag, dem 5.8.2014 um 19.30 Uhr die Kabarettisten Volker Heißmann und Martin Rassau von der „Comödie Fürth“ in der Städtischen Mehrzweckhalle im Goldgrubenweg zu Gast sind.

Die von der Fernsehsendung „Fastnacht in Franken“ bekannten Künstler („Waltraud & Mariechen“) treten unter dem Motto „Ein Duo kommt selten allein“ auf. Der Kartenvorverkauf beginnt Ende Februar. Entsprechender Hinweis folgt im nächsten Mitteilungsblatt. Also: Jetzt schon Termin vormerken!

VdK

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK Mainbernheim!

7-Tage Jubiläumstour ins Markgräfler Land vom 2.6. bis 8.6.2014

Der VdK Mainbernheim und Frankenland Reisen präsentieren Ihnen Traumtage im romantischen Schwarzwald mit Elsass und Vierwaldstätter See.

4-Genießertage im Verwöhnhotel Lavendel in Windischgarsten vom 9.10 bis 12.10.2014

Der VdK Mainbernheim und Frankenland Reisen bieten Ihnen erholsame Urlaubstage im Windischgarstner Tal. Reiseverlauf und weitere Informationen beim Vorsitzenden Peter Wagner Tel. 09323/470

Wir laden herzlich ein am Mittwoch, den 26. Februar zum Dämmerchoppen-Treff um 19.00 Uhr im Café Bärenstark in Mainbernheim.

Ebenfalls herzliche Einladung zum Heringessen am Aschermittwoch um 12.00 Uhr im

Kath. Pfarrzentrum Mainbernheim Goldgrubenweg. Für diese Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis 26. Februar bei P. Wagner Tel. 09323/470.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt, Pfarrer Bernd Steigerwald, Hauptstr. 40, Großlangheim, Telefon 09325-370, Fax 09325-980551

Gottesdienste

Sonntag, 2.2. um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Samstag, 8.2. um 18.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 16.2. um 10.00 Uhr

Wortgottesfeier

Sonntag, 23.2. um 18.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 2.3. um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Sonstige Termine

Dienstag, 11.2. um 14.30 Uhr

Spätsommertreff im Pfarrzentrum "Seniorenfasching"

Aschermittwoch, 5.3. um 12.00 Uhr

Heringsessen im Pfarrzentrum. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 26.2. bei Wilfriede Wagner, Tel. 470.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Evang.-Luth. Pfarramt, Gartenweg 9, Telefon 09323-261, Fax 09323-1644

Gottesdienste in der Evang. Kirche
jeden Sonntag um 9.30 Uhr

Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10.45 Uhr
im Gemeindehaus

Frauenkreis

Montag, 10.2. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor

jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

jeden Freitag um 20.15 Uhr im Gemeindehaus

Seniorenkreis

Donnerstag, 20.2. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Ökumenische Termine

Montag, 10.2. um 20.00 Uhr im
Evang. Gemeindehaus ökumenischer
Frauentreff zur Einstimmung auf den
Weltgebetstag mit dem Motto "Ägypten"
am Freitag, 7.3.

SEGWAY-Guides gesucht

**Wir brauchen Verstärkung
für viele Winzerorte!**

Sind Sie

... unkompliziert, aber dennoch verbindlich?
... aufmerksam und redigewandt?

Sie sind vielleicht bereits Gästeführer/in und
suchen ein weiteres Standbein? Dann melden
Sie sich bei uns bis 17.02.2014!

Wir freuen uns auf Sie!



SEGWAY

OenoSegTours, Ansprechpartnerin: Sarah Köhler
Am Alten Bahnhof 8, 97332 Volkach
0 93 81 - 84 797-130 (Mo., Mi., Fr. von 9 bis 12.30 Uhr)



Ihr Fahrzeug in guten Händen

Auto-Service Michael Roß

Hoheimer Weg 8 · 97350 Mainbernheim

Mobil-Telefon: 01 71 / 7340272

Telefon: 09323/804594 - Fax 875521

www.auto-service-ross.de · autoservice.ross@t-online.de

TÜV*-Termine im Februar:

Donnerstag, 6.2.

ab 15.00 Uhr

Samstag, 22.2.

ab 9.00 Uhr

* DEKRA



GEPRÜFTER RESTAURATOR

ES IST WIEDER SOWEIT:
WINTERAKTION BIS 28. FEBRUAR 2014

**10 % RABATT
AUF FLIEGENGITTER**

SCHREINEREI HARTLIEB

DÜRRESEEWEG 14 · MAINBERNHEIM · TEL. 09323-1770

CURATA

Pflegeeinrichtungen

Haus Fuchsenmühle

- **Kurzzeit- und Dauerpflege**
- **Tagespflege**
Flexible Zeiteinteilung von Mo-Fr 8-18 Uhr
- **spezieller Dementenbereich**
- **Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung**
auf allen Wohnbereichen
- **Hauseigene Küche und Wäscherei**
- **Wunderschöner, geschützter Garten**
- **Und vieles mehr –**
Überzeugen Sie sich selbst!

**Wir würden uns freuen Sie in
unserem Haus begrüßen zu dürfen.**

Wohlfühlen im Alter!



**Eigenleistung
bei 30 Tagen:**

Pflegestufe I 1.196,70 €/ monatlich

Pflegestufe II 1.266,50 €/ monatlich

Pflegestufe III 1.255,90 €/ monatlich

**Vergleichen
Sie
selbst!**

CURATA Seniorenzentrum, Haus Fuchsenmühle GmbH,
Fuchsenmühle 1, 97199 Ochsenfurt, Tel. 0 93 31 / 90 10
E-Mail: Haus.Fuchsenmuehle@curata.de - www.curata.de

Bäckerei & Lebkücherei

Hof-Bäckerei Schmitt

Aus feinsten Zutaten das Beste backen!

Herrnstraße 32 | 97350 Mainbernheim | 09323-9579004

Öffnungszeiten in Mainbernheim:

Do + Fr: 6:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Sa: 6:00 - 12:00 Uhr

So: 8:00 - 11:00 Uhr

Sonderwünsche & größere Mengen auf Anfrage!

Selbst gemacht, frisch & lecker... vom Schmitt's Bäcker!

CURATA

Pflegeeinrichtungen

**Haus
Fuchsenmühle
Ochsenfurt**

Wir stellen ein:

**Pflegfachkraft m/w
Gerontopsychiatrische Fachkraft m/w**

Sie möchten uns gerne unterstützen?
Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung
mit den üblichen Unterlagen.

CURATA Seniorenzentrum, Haus Fuchsenmühle GmbH,
Fuchsenmühle 1, 97199 Ochsenfurt, Tel. 0 93 31 / 90 10
E-Mail: Haus.Fuchsenmuehle@curata.de - www.curata.de

MANFRED FUCHS

Getränke - Lebensmittel
Backwaren der Bäckerei Fuchs

Herrnstraße 46 · 97350 Mainbernheim · Tel. 09323/446 · Mobil: 0170 1406806

Angebote vom 4.2. - 15.2.14

Roggenbrötchen	3 St.	1,48 €
König-Ludwig-Brot	750 g.	2,43 €
Kissinger mit Aprikosenmarmelade gefüllt	2 St.	2,09 €
Kaiserbrötchen	4 St. + 1 gratis	1,20 €
Nutella	450gr. Glas + 50 g gratis	1,79 €
Würzburger Hofbräu Pils	20 x 0,5 Ltr. + 4 Fl. gratis dazu, + 3,42 € Pfand	10,99 €
Frankenbrunnen Mineralwasser	12 x 1 Ltr. Pet.	4,99 € + 3,30 € Pfand

Angebote vom 18.2. - 1.4.14

Kornländer	3 St.	1,62 €
Kartoffelkruste	500 g.	2,07 €
Krapfen	5 St. + 1 gratis	4,75 €
Kipfli ohne Kümmel	4 St. + 1 gratis	1,20 €
Duplo	10er Pack. + 1 Riegel gratis	1,79 €
Kapuziner Hefeweizen	20 x 0,5 Ltr. + 4 Fl. gratis dazu, + 5,10 € Pfand	11,99 €
Steigerwald Mineralwasser o. Medium	12 x 0,75 Ltr.	2,99 € + 3,30 € Pfand

Samstagsknüller nur am 1.3.14 gültig!!

Kulmbacher Edelherb 9,99 €

20 x 0,5 Ltr. + 4 Fl. gratis dazu + 3,42 € Pfand

Der Mainbernheimer Aufstand

Eine Erzählung von Kurt Kraus

Über den Aufstand der Mainbernheimer Bürger und ihr Selbstbewusstsein gegenüber willkürlicher Anordnungen der Obrigkeit, aber auch über die Folgen des Widerstandes, schrieb der Kreisheimatpfleger Fritz Mägerlein im Heimat-Jahrbuch von 1967 folgenden Bericht:

Schon im 17. Jahrhundert bestand in Mainbernheim eine Bürgerkompanie und eine Schützenkompanie. Während die Bürgerkompanie örtliche Verteidigungsaufgaben wahrzunehmen hatte und auf Befehl der Landesregierung aufgestellt wurde, fußte die Schützenkompanie auf dem freiwilligen Zusammenschluss schießsportbegeisterter Männer. Ab 1806 wurde die Bürgerkompanie zur Landwehrkompanie. Im Jahr 1832 war deren Hauptmann der Essigfabrikant Schmitt und der Chirurg Scheuerlein Kompaniearzt. Ihnen standen zur Seite: 1 Oberleutnant, 1 Leutnant, 1 Fahnenjunker, 1 Musikmeister, 1 Feldwebel, 5 Unteroffiziere, 15 Musiker und 76 Mannschaften. Die Mannschaften waren mit Handfeuerwaffen und Bajonetten ausgerüstet, die Offiziere trugen Degen und die Unteroffiziere Säbel. Die Waffen der Mannschaften und die 2 Kanonen waren Eigentum der Stadt. Im Jahr 1832 erfolgte in Mainbernheim und Marktstef die Umbildung der Landwehrkompanie in eine Füsilier-Division (Infanterie) und eine Schützenkompanie. Die Umorganisation war natürlich mit Kosten verbunden, worüber die betroffenen Bürger keineswegs erfreut waren. Als sie erfuhren, dass in der landgerichtlichen Bekanntmachung von »freiwilliger Bildung« gesprochen wurde und in Unterfranken, mit Ausnahme des Landgerichtes Eltmann, keine derartige Veränderung erfolgt war, legten sie dagegen schriftlichen Widerspruch ein und erhoben auch Vorwürfe gegen den Stadtmagistrat. Das Landgericht Marktstef antwortete mit dem Befehl, die Kompanie am 20.1.1833 auf dem Rathaus zu versammeln. Hauptmann Schmitt marschierte demgemäß zur angesetzten Stunde unter klingendem Spiel mit der Kompanie in den Rathaussaal, stellte sie dort in 6 Gliedern auf, ließ präsentieren und meldete dem Aktuar (stellv. Landrat) Hauff aus Marktstef. Während der Vorstellung der Offiziere trat Unteroffizier Metzgermeister Meyer vor und sagte: "Herr Aktuar, Sie haben in das Reg-Blatt drucken lassen, wir hätten uns freiwillig gebildet. Warum geschah

dies?" Hauff wies ihn barsch zurück. Meyer gab aber nicht nach. Der Aktuar befahl ihm, die Waffen niederzulegen. Meyer antwortete: "Ich mag nicht, die Waffen sind mein." Nun riefen alle Mannschaften: "Wir dienen nicht freiwillig" und stampften mit den Gewehrkolben auf den Boden. Unbeteiligte drängten hierauf in den Saal und es entstand ein allgemeiner Tumult. Hauptmann Schmitt gebot Ruhe, aber niemand gehorchte ihm. Als er den Degen zog, um seiner Aufforderung Nachdruck zu verleihen, hielt man denselben fest. Aktuar Hauff entwich durch eine Seitentüre, suchte im Haus des Bürgermeisters Dürr Schutz und floh ohne Kopfbedeckung durch das Untere Tor auf Feld- und Waldwegen nach Marktstef. Als er aus dem Rathaussaal verschwunden war, ergriff Schmitt die Kompaniefahne und stellte die Ruhe wieder her. Die Kompanie trat auf dem Rathausplatz an und marschierte mit Fahne und Musik zum Exerzierplatz am Schießhaus. Dort führte sie einige Gewehrgriffe aus, ließ am Lindenplatz mehrere Musikstücke spielen und rückte vor das Haus des Hauptmanns, wo sie in Ruhe auseinanderging. Hauff verfasste noch in der gleichen Nacht einen Bericht über den Vorgang in Mainbernheim und sandte ihn ohne Wissen des Landrichters Stöhr, seines Dienstvorgesetzten, an das Kgl. Oberlandesgericht in Würzburg. Dieser Gerichtshof beauftragte das Kreis- und Stadtgericht (Landgericht) Würzburg mit der Untersuchung des Falles. Am Abend des 23.1.1833 kam ein Gendarmerieaufgebot von 14 Mann nach Mainbernheim und kurz darauf traf auch die Untersuchungskommission im Gasthof »Zum Löwen« ein. Bürgermeister und Stadtmagistrat hatten davon keine Kenntnis. Die Gendarmen verhafteten den Bauern Theodor Rehling und führten ihn dem Untersuchungsrichter vor. Den Metzgermeister Meyer konnten sie an diesem Abend nicht aufspüren. Diese Vorgänge blieben natürlich der Bevölkerung nicht verborgen. Die Trommler Hutzelmann und Lieblein schlugen Alarm und der Ruf »Feuer« und »Bürger heraus« erscholl durch die Straßen. Eine stattliche Zahl Mainbernheimer Bürger zog vor den »Löwen", weil das Gerücht aufkam, dort sei Aktuar Hauff, um Verhaftungen vornehmen zu lassen. Der Untersuchungskommissar forderte die Kundgebungsteilnehmer vergeblich zur Heimkehr auf.

»Geh' Berna« - »Geschichten auf der Geschichte«

Er tat es nicht in Amtstracht und im Namen des Gesetzes, darum hörte niemand auf ihn. Unterdessen holte man den Bürgerhauptmann Schmitt herbei. Er wurde im »Löwen« auch vorgelassen und dort eine knappe Stunde verhört. Auch Valentin Müller und Andreas Reuter, welche mit drei anderen bewaffneten Landwehrmännern vor dem Gasthofeingang Wache hielten, wurden einem eingehenden Verhör unterworfen. Inzwischen war es Mitternacht geworden und es war trotz der Menschenansammlung und Erregung zu keinerlei Ausschreitungen gekommen. Bereits um 10 Uhr abends hatte der Untersuchungsrichter eine schriftliche Bitte um militärischen Schutz nach Würzburg gegeben. Am 24. Januar rückten deshalb eine Abteilung Infanterie unter Hptm. von Bernwerth und eine Abteilung Artillerie unter Oberleutnant Brodesser aus Würzburg sowie 40 Mann Kavallerie aus Neustadt/Aisch an. Jeder Infanterist war mit 60 Patronen ausgestattet. Vor der Stadt wurde geladen, die Kavallerie mit aufgesetzten und gespannten Karabinern und Pistolen und mit gezogenen, im Riemen an der Hand hängenden Säbel, die Artillerie mit brennenden Lunten, so wurde Mainbernheim eingenommen. Die Kanonen wurden gegenüber dem Schießhaus an der Rödelseer Straße in Stellung gebracht, die Flügel des Unteren Tores wurden ausgehoben, im Schießhaus wurde eine Wache eingerichtet und die Landwehr wurde entwaffnet. Reiter und Kanoniere zogen am 25. Januar wieder ab, die Infanterie blieb bis zum 4. Februar. Vom 24. auf 25. Januar, waren im Städtchen einquartiert: Hauptmann von Bernwerth bei Kaufmann Naffz, Oberleutnant Müller bei Weinhändler Hänle, Oberleutnant Brodesser bei der Kaufmannswitwe Anschütz, der Bataillonsarzt im Falkenwirts-

haus und je ein Leutnant bei Apotheker Luchs, Falkenwirt Müller und Bierbrauer Zehnter, dazu noch 139 Unteroffiziere und Mannschaften. Nachher wurden 1598 Gulden und 36 Kreuzer Quartierskosten errechnet. Sie wurden erst auf wiederholtes Drängen der Gastwirte im Jahre 1840 von der Staatskasse beglichen, nachdem die Untersuchung die Unschuld der Mainbernheimer Bürger festgestellt hatte.

Am 3. Februar kamen die Bauern Valentin Müller, Theodor Rehling und Kaspar Weigand, die Häcker Georg Darlapp, Sebastian Geiger, Friedrich Hutzelmann und Georg Lieblein, die Metzgermeister Adam Meyer und Hans Busch, der Bäckermeister Friedrich Götz, ein Schmiedelehrling aus Willanzheim und die Tochter des Kirchtürmers Scheuerlein in das Gerichtsgefängnis in Würzburg in Untersuchungshaft. Gastwirt Dauch musste den Fahrdienst dahin übernehmen. Darlapp und der Schmiedelehrling nahmen sich dort aus Verzweiflung das Leben, Kaspar Weigand wählte nach seiner Entlassung den Freitod. Am 4. Februar verließen Untersuchungskommission und Gendarmeriekommando Mainbernheim. Aktuar Hauff wurde am 10.2.1833 in gleicher Dienststeigenschaft vom Landgericht Marktstefz zum Landgericht Dettelbach versetzt, der Amtsvorstand in Marktstefz, Landrichter Stöhr, wurde am 10.3.1833 unter Anerkennung seiner Dienstleistung in den Ruhestand versetzt. 1836 wurde Hauff wegen Untreue im Amt verhaftet, aus dem Staatsdienst entfernt und zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Er schrieb später juristische Bücher für den Laiengebrauch und starb in den fünfziger Jahren in München. Die Landweherschützenkompanie wurde nach abgeschlossenem Gerichtsverfahren neu aufgestellt.



Uniformen der
Bürgerwehr und
Landwehr